

Growing up in a sunny day real estate...

„Dieses mal möchte man alles etwas anders machen, mehr Interviews, mehr Tourneen und so“, spricht Jeremy Enigk, früher Sänger der Seattle-Heroen Sunny Day Real Estate (SDRE) und nun Frontmann von The Fire Theft.

Schon die letzten drei Jahre gab es Gespräche SDRE – nicht zum Ersten mal - zu beenden, um noch mal neu zu beginnen. Diesmal ohne Dan Horner, dem SDRE Gitarristen, der auch maßgeblich am Songwriting und den Texten von damals beteiligt war. „Es wäre ihm gegenüber unfair gewesen - weiterzumachen wie bisher - die alten Nummern ohne ihn zu spielen. Außerdem ist es gut etwas neues zu beginnen, mit einem neuen Namen. Es ermöglicht neue Dinge zu tun, die mit Sunny Day nicht möglich gewesen wären“, so Enigk.

Once Upon A Time...

Sunny Day Real Estate's erstes Album „Diary“ von 1992 ist hinter Nirvanas „Bleach“ nach wie vor die Nr.2 unter den Top-Sellern des Subpop Labels aus Seattle. SDRE wurden von den Kritikern geschätzt und von einer eingeschworen Fangemeinde geliebt. Aber zum großen Wurf hat es den nie gereicht – keine Zusammenarbeit mit Presse und Medien, keine Tourneen in Übersee. Man kann sich noch auf die Fahnen heften, laut Presse die Emo-Schublade miterfunden und unzähligen jungen Männern über eine schwere Zeit geholfen zu haben.

A Quadrophonic Journey

Nach dem endgültigen Aus von SDRE heißt es nun The Fire Theft. Nahtlos scheint der Übergang. Sind doch neben Sänger und Gitarrist Enigk, noch der Wohngemeinschaftskollege William Goldsmith am Schlagwerk und der Foo Fighter Bassist Nate Mendel, allesamt SDRE Gründungsmitglieder, Teil der Feuerdiebesbande. Doch The Fire Theft beginnen schon vor dem Ende von SDRE – vielleicht sogar schon beim Soloalbum von Enigk „Return of the Frog Queen“ aus dem Jahre 96. Das wies erstmals die Richtung des Weges, den The Fire Theft nun entgültig eingeschlagen haben. Zurück an die Rockwurzeln. An Robert Johnson, Jimmy Page oder Brian Wilson ebenso wie den Beatles, Pink Floyd oder den Who. Besonders deren Werk Quadrophenia hat es Jeremy Enigk angetan. Das ist auf dem selbstbetitelten Debüt-Album eindeutig zu hören und wird von Enigk im Interview betont: „Es sollte ebenso wie bei The Who etwas episches erzählen und nicht eine Sammlung von einzelnen Songs sein - keine Geschichte im eigentlichen Sinn, sondern mehr eine emotionale Reise.“

Prometheus, the Firetheft – Up against the gods!

„Ich mochte einfach die Idee der Geschichte Prometheus. Ein Mann geht zur Sonne, um den Göttern das Feuer zu stehlen. Das ist so eine Idee – Du kannst das Unmögliche möglich machen“, erklärt Jeremy Enigk seine Version der Prometheus – Mythologie. „Den Göttern zum Trotz der Erde das Feuer zu bringen, und sobald das Feuer auf der Erde ist, beginnt sich Dinge zu entwickeln – eines führt zum anderen.“ Analog dazu sieht Jeremy Enigk die Entwicklung von Musik und erklärt am Fallbeispiel „Rubber Bands“, Track 9 auf „Fire Theft“: „Ich war bei dem Song von Led Zeppelin inspiriert. Da gibt es so eine Robert Johnson-artigen Gitarren-Stil, den Jimmy Page von Johnson genommen hat und ich habe ihn nun von Jimmy Page gerippt. Aber ich bin sicher kein Gitarrist, der dem Nahe kommt was die Beiden sind - auch eine Art von Gottheit – mit Gitarren halt. Es ist nicht kopiert, aber sicher sehr stark von der selben Idee beeinflusst. Ich hoffe jemand wird durch uns inspiriert, dieses Feuer von uns zu nehmen und wieder weiterzutragen.“

Internet - Fan - Live - Stream

Nun sind Fire Theft auf dem Weg durch die Lande um ihr Feuer weiterzutragen. In den USA spielen The Fire Theft vor ausverkauften Häusern. Grund dafür ist die SDRE Fan Community, die bereits über das Internet zu The Fire Theft überführt wurde - das Internet als Brutkasten für eine neue Band. Enigk über die neuen technologischen Möglichkeiten: „Das Internet ist so eine zweischneidige Sache. Einerseits hat es uns geholfen über die SDRE-Site The Fire Theft bekannt zu machen. Andererseits würden mich zu viele Fan-Kommentare von allen möglichen Seiten unter einen großen kreativen Druck setzen. Darum verzichte ich persönlich auf diese neue Art der Kommunikation. Ich treffe die Leute lieber persönlich, nach den Konzerten und rede mit Ihnen. Es ist schon erstaunlich wie viele Leute, die zu Zeiten von „Diary“ in der High-School oder sogar noch Junior-High waren, immer noch Fans sind – weil sie von unseren Alben beeinflusst wurden.“ So ist man halt gemeinsam groß geworden - In a Sunny Day Real Estate.

Album:

The Fire Theft – Fire Theft - Ryko Disc / Lotus

Die Europatour spart Österreich leider aus. Live Termin in München am 30.11 im Backstage.

Links:

<http://www.thefiretheft.com/>

<http://www.rykodisc.com/>